

# **Spiele im Musik- und Kunstunterricht**

## **Beitrag von „anemone21“ vom 29. Juli 2008 13:47**

Hallo,

ich bin Fachlehrerin für Musik und Kunst und überlege gerade welche Spiele sich am Ende einer Stunde sinnvollerweise (!) einsetzen lassen. Manchmal bleiben nach dem Aufräumen usw. noch ein paar Minuten Zeit übrig, die ich gerne mit einem Spiel füllen möchte, das am Ende der Stunde noch einmal Spaß bringt und die Kinder fürs tolle Arbeiten belohnt. Die Spiele, die mir einfallen, haben mit Musik und Kunst leider wenig zu tun. Könnt ihr mir da bitte weiterhelfen?? Wer hat bessere Ideen als ich :o)

Danke!

---

## **Beitrag von „der PRINZ“ vom 30. Juli 2008 09:07**

wenn am Ende von Kunst Zeit übrig ist, gibts bei mir kein Spiel, sondern gespanntes und erstaunlich aufmerksames Betrachten einiger entstandener Werke.... Hänge beispielsweise vier Bilder an die Tafel mit Nummern drunter.

Nie wird genannt, wer etwas gemalt oder gebastelt hat (oberste Regel! funktioniert!) und dann gibts Kommentare wie "Bild Nr. 3 ist irgendwie so dunkel" "Ich finde bei Bild 2 leuchten die Farben besser" - "Woher kommt das denn?" "Wenn man seinen Pinsel.... "

Ich bin überzeugt, dass die Kinder davon wirklich profitieren.

Kunstspiele weiß ich grade auch nicht.

Musik unterrichte ich nicht, würde aber denken, dass es da genügend lustige Bewegungslieder gibt, die viel Spielerisches haben.... ?!?!?

---

## **Beitrag von „anemone21“ vom 30. Juli 2008 11:01**

Danke. Ja das ist super. Bildbetrachtung gehört natürlich dazu. Ich dachte an ein kurzes Spiel nachdem wirklich alles weggeräumt ist. Als Fachlehrer muss ich ja, wenn es klingelt Platz für den neuen Lehrer machen. (Keine Bilder mehr an der Tafel, gefegt,...) Klassenlehrer mögen es lieber, wenn alles verschwunden ist, wenn sie den Raum betreten, habe ich gemerkt :o( Tja...

Außerdem stehen manche schon ungeduldig in der Tür, wenn man mal einen Augenblick überzieht. Ich will da auf der sicheren Seite sein und rechtzeitig die Stunde beenden. Dachte daher an ein kurzes Spiel zum Abschluss ( 1-2 Minuten).

In Musik verhält es sich ähnlich! Daher auch meine Frage nach einem Spiel in Musik. Ich kenne auch Bewegungslieder, klar. Hatte aber gehofft mal neue Ideen zu bekommen.

---

### **Beitrag von „Dejana“ vom 30. Juli 2008 12:38**

Hm, alle sitzen im Kreis auf dem Boden, ein Kind in der Mitte. Dem Kind in der Mitte werden die Augen verbunden und du legst deinen Schluesselbund (zum Beispiel) neben das Kind. Jemand anderes muss nun versuchen den Schluesselbund zu holen, ohne, dass das Kind in der Mitte es merkt.

Variation des ganzen: Die Kinder geben den Schluesselbund (oder was auch immer) im Kreis herum und das Kind in der Mitte muss dann auf die Person zeigen, die ihn hat (Augen immernoch verbunden).

Das ganze bedeutet, dass die Kinder einerseits sehr genau hinsehen müssen und andererseits auch sehr leise sein müssen...was am Ende einer aufregenden Stunde ja nicht immer das Schlechteste ist. 

Ein anderes Spiel wäre z.B. "Shoot" (kannst du auch umbenennen). Zwei Schüler stehen vorne und müssen Wörter zu bestimmten Themen sagen. Wem keins einfällt oder wer ein genanntes Wort wiederholt, ist raus und der nächste Gegenwart tritt an. Lässt sich ein bisschen erklären... 

Die Spiele kanntest du wahrscheinlich auch schon...

Meine letzte Klasse stand total auf "thumbs up, heads down", das hat aber so gar nichts mit Kunst oder Musik oder irgendeinem anderen Fach zu tun. Außerdem wollten sie immer, dass wir zwei Schüler rauswerfen, dann einen Gegenstand verstecken und sie diese dann mehr oder minder mit "heiß" und "kalt" dirigieren. Simple, alt...machte aber gar nix.  Einige Variation war, dass meine Klasse dann immer Farben auf Französisch gebraucht/geflüstert hat..

---

### **Beitrag von „oktoberfeld“ vom 30. Juli 2008 13:11**

Ein Zeichenspiel (funktioniert aber nur an Tafeln, die rechts und links umgeklappt werden können - also eine Rückseite haben):

Man macht eine Markierung auf die Tafeln (dort wo sie sich berühren); dann werden die Tafeln umgeklappt und hinter jeder steht ein Schüler und zeichnet das Vorder- oder das Hinterteil eines Tieres (ohne vorherige Absprache natürlich) - es entstehen die witzigsten Kombinationen, wenn die beiden Zeichner ungefähr sich an die Markierung halten.

---

### **Beitrag von „der PRINZ“ vom 30. Juli 2008 14:39**

Das ist ja eine SUPERWITZIGE Idee

DANKE

---

### **Beitrag von „anemone21“ vom 30. Juli 2008 20:38**

Vielen Dank für die Ideen! 

Das Tafelspiel gefällt mir super gut! Das passt ja auch thematisch zum Kunstunterricht. Die Spiele, wo die Kinder genau hinhören müssen und zur Ruhe kommen gefallen mir auch.

Ich habe inzwischen noch ein Spiel gefunden: Man schickt am Ende der Stunde ein/zwei Kinder raus und versteckt derweil im Klassenraum eine Eieruhr. Die Kinder kommen herein und müssen die Eieruhr finden. Die übrigen Schüler müssen dabei auch ganz leise sein. Das Dirigentenspiel passt auch prima, mache ich aber eher mal zum Einstieg. In Kunst könnte ich mir auch "ich sehe was, was du nicht siehst" vorstellen, aber ist den Großen bestimmt zu "Kiki". Habt ihr eine Idee es für die 3./4. Klassen zu modifizieren? 

---

### **Beitrag von „oktoberfeld“ vom 1. August 2008 18:37**

Zitat

Original von anemone21



Vielen Dank für die Ideen!

Das Tafelspiel gefällt mir super gut! Das passt ja auch thematisch zum Kunstunterricht. Die Spiele, wo die Kinder genau hinhören müssen und zur Ruhe kommen gefallen mir auch.

Ich habe inzwischen noch ein Spiel gefunden: Man schickt am Ende der Stunde ein/zwei Kinder raus und versteckt derweil im Klassenraum eine Eieruhr. Die Kinder kommen herein und müssen die Eieruhr finden. Die übrigen Schüler müssen dabei auch ganz leise sein. Das Dirigentenspiel passt auch prima, mache ich aber eher mal zum Einstieg. In Kunst könnte ich mir auch "ich sehe was, was du nicht siehst" vorstellen, aber ist den Großen bestimmt zu "Kiki". Habt ihr eine Idee es für die 3./4. Klassen zu modifizieren?



Das kenne ich unter dem Namen "Schatzsuche" - in der Abwandlung, dass ein Kind den Gegenstand versteckt und dem Suchenden mit "warm" und "kalt" (warm für richtige Richtung, kalt für falsche...) den Weg weisen kann...

Auch ein Zuhörspiel: Ein Kind sitzt z.B. in der Nähe der Tafel auf einem Stuhl mit dem Rücken zur Klasse; es macht am besten auch die Augen zu. Unter dem Stuhl befindet sich ein Gegenstand, der Geräusche machen kann, eine Glocke, eine Rassel o.ä. - wenn das Kind auf dem Stuhl bereit ist, zeige ich auf einen Schüler, der sich nun anschleichen muss; das Kind auf dem Stuhl sollte nur in die Richtung zeigen, aus der es das Anschleichen vermutet (dabei lernt man, wie entsetzlich Schuhe quietschen oder Jeans aneinander reiben können :D)

Andere Zeichenspiele:

- Kinder mal mit der linken Hand (Linkshänder umgekehrt) etwas zeichnen lassen
- Blind zeichnen: Ein Kind macht die Augen zu, hat ein Blatt vor sich und einen Stift - ein anderes gibt Kommandos: Zeichne einen Kreis, darüber ein Dreieck, in den Kreis zwei Punkte usw... - unser Ortsinn ist nur relativ, es kommen auch dabei witzige Bilder heraus

---

## Beitrag von „3jungs“ vom 1. August 2008 20:28

mir fällt spontan HAngman oder spelling bee ein, das war zwar mit englische Vokabeln, aber wer sagt denn ,dass 'das nicht auch mit Musik und Kunstbegriffe geht. Ein Schüler überlegt sich ein Wort und die anderen fragen die Buchstaben kreuz und quer ab, für jeden Buchstaben der nicht vorkommt gibt es einen Strich zur Figur, die Buchstaben die vorkommen werden an der richtigen Stelle eingetragen auf entsprechende Striche die vorher gemalt wurden.

## **Beitrag von „Matula“ vom 2. August 2008 09:56**

Ein Spiel, was ich gerne spiele.

Schüler gehen wie bei "Montagsmaler" an die Tafel und malen etwas, was die Schüler raten müssen. Die Schüler müssen dabei einen Liedtitel malen, die Rater diesen nicht nur erraten, sondern auch singen.

---

## **Beitrag von „anemone21“ vom 4. August 2008 21:49**

Wow! Danke für die tollen Ideen 

Ich habe mir alle Spiele notiert! Dabei habe ich mir noch ein paar Abwandlungen überlegt. Die könnt ihr ja auch mal ausprobieren!?

Schatzsuche --> Anstatt mit warm/kalt könnte man den Weg weisen mit 2 Instrumenten die man entweder laut/leise, hoch/tief, schnell/langsam spielt.

Montagsmaler --> Anstatt Lieder malen (stelle ich mir bei den Kleinen etwas schwierig vor) könnten die Kinder (Elementar)Instrumente malen (Rassel, Klanghölzer..), die dann aufgezeigt und vorgespielt werden müssen

Viel Spaß  und



Anemone